Hiesvadener Canblai

"Zagblarthand".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

"Zegblatthand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Gentlags.

Angeigen-Annahmer Bar bie Abend-Musg. bis 12 Ubr Berfiner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfpr.: Amt Lutom 6202 n. 6203. Zagen und Alden wird feine Gernale if

Montag, 16. Oktober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 499. . 64. Jahrgang.

Auf allen Fronten ftarte feindliche Ungriffe.

Die eherne Mauer.

Buruderoberung ber Ruppe Smotrec in ben Rarpathen.

Erfolgreiche Rampfe mit rumanischen Machhuten.

Der Tagesbericht vom 15. Oktober.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 15. Oftober.

Beftlicher Ariegsschauplas. Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Starter Artillerietampf beiberfeits ber Comme, ber fich über bie Ancre nach Rorben ausbehnte unb swiften Courcelette und Rancourt fowie an ber Grant Barleug-Ablaincourt größte Beftigfeit erreichte. Englifche Angriffe führten nordlich von Thiepval jum Sandgemenge in unferen Linien; an einer Stelle feute fich ber Geinb feft, fonft ift er überall mit fdweren Bere luften gurudgeworfen. In ber Wegenb von Lesboeufs murbe ber Wegner abgewiefen. - Die Frangofen griffen swifden Barleng unb Ablaincourt an; fie haben im Dorf und in ber Buderfabrit Geuermont Suf gefaßt, im übrigen wurben fie gurüdgefdlagen. Der Gubteil von Iblaincourt ift in unferem Befin.

Beeresgruppe Kronpring. Beitweife ftartes Artilleriefeuer öftlich ber Dans.

Oftlicher Ariegsschauplat.

Un ber Front weftlich von Lud hielt bie gefteigerte Befechtstätigfeit an. Starfes Artilleriefener, bas fich etwa auf bie Front von Siniawfa (am Stochob) bis bftlich uon Cloradiow erftredte, feitete ruffifche Angriffe ein, bie geftern auf bas Balbgelanbe bon Baturen und bie Wegenb von Bubnom befdrantt blieben und abgeichlagen wurben.

Much zwifden ben von Blubow und Robaton nach Tarnepol führenben Bahnlinien und an ber Rarajowia wurbe

In ben Rarpathen gewannen wir bie am 21. Gept. berforene Ruppe Smotrec gurud. 3m Rirlibaba: Abidnitt erlangten öfterreichifd ungarifde Truppen im Ungriff Borteile und nahmen 444 Da'in gefangen.

Ariegefchauplat in Siebenbürgen.

Mn ber Ditfront erfolgreiche Rampfe mit feinb. licen Rachhuten.

Un ben Grengpaffen bes Burgenlanbes feine mefentliche Beranberung.

Beiberfeite bes Ggurbut. Baffce murben ruma. rifde Angriffe abgefdlagen; von bem vorgeftern befeuten Teil bes Rammes ift ber Gegner wieber vertrieben.

Balfan - Rriegsichauplag. Beeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Madtenfen.

Haneranbert.

Mazebonische Front.

Starte feindliche Angriffe find weftlich ber Bahn Monaftir-Florina gefdeitert. Angriffeverfuche Billich ber Bahn wurben niebergehalten. Anbauernbe Rampfe im Gerna-Bogen ohne Beranberung ber Lage.

Der erfte Generalquartiermeifter.

Auf dem italienifden Kriegsichanplat nur geringe Gefechtstätigfeit.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 15. Oft. Amtlich verlautet:

Ditlicher Ariegoichaublak.

Gublid von Datises (Dobing) haben unfere Truppen in erbitterten Rampfen ben Grengtamm in ganger Musbehnung behauptet.

Sublid und öftlich von Braffo (Aronftabt) trat geftern feine wefentliche Unberung ein.

3m öftlichen Grengraum Giebenburgens werben nunmehr Ghergho-Gebirge fdmale Lanbftriche vom Beinbe gefäubert.

Oftlich unt Rirlibaba gewannen unfere Truppen im überrafdenben Borftof Gelanbe und brachten 3 ruffffte Offiziere, 443 Mann und ein Rafdinengewehr ein. Dentiche Bataillone nahmen bie bobe @motrec wieber in Befin. Subofilid bes Bantur. Sattels murbe ein ruffifder Borftof abgefdlagen.

In Bolbynien neuerliches Anichwellen ber ruffifchen Rambftätigfeit. Muf breiten Frontabidnitten lag ben gangen Jag über ichweres ruffifches Gefchüsfeuer. Stellenweife brach auch Infanterie ans ben feinblichen Graben por, Die aber nirgeubs bis an unfere Binberniffe gu gelangen vermochte.

Italienischer Ariegsschauplag.

Die Gefechtstätigfeit blieb im allgemeinen gering. 3m Borgifden griffen bie Italiener heute fruh unfere Stellungen auf ben Soben öftlich von Cober an. Diefer Borftof brad teilweife fcon in unferem Artilleriefeuer gufammen, teilweife wurbe er im Sandgemenge

Oftlich von Trient wurde ein feinblicher Farman im Luftfampf abgeichoffen.

Südöftlicher Kriegsichaublan.

Mus MIbanien ift nichts gu melben.

Der Stellvertreter bee Chefe bes Generalftabes: v. Sofer, Telbmarichallentnant.

Der faule Zauber in Asquiths und Clond Georges Reden.

W. T.-B. Berlin, 15. Oft. Die "Rorddeutsche All-gemeine Zeitung" ichreibt über Asquith und Llond

Alls der englische Kriegsminister seine lette Unter-redung mit dem amerikanischen Korrespondenten Soward veröffentlichen ließ, erhoben fich in England einige Stimmen, die Liond Georges Sprache als ungeitgemäß tadelten. Im Unterhaufe ift diefe Unterredung nun auch jur Sprache gebracht worden, und der englische Minister hat die bemerkenswerte Erflarung abgegeben, daß er nicht nur feine eigene Deinung ausgesprochen babe, sondern die Meinung des Rabinetts, des Kriegsandschusses. Der militärischen Berater und samtlicher Alliterten.

Ob die letteren wirklich reftlos mit jener Unterredung einverstanden find, mag eine Frage für fich fein. Wenn Lloyd George dem amerikanischen Zeitungsmann versichert hat, Frankreich werde bis jum Ende kampfen und Rugland werde bis jum Tode durchhalten, so eiwarten wir Widerspruch weder bon Frankreich noch von Rugland. Ob man aber in Baris und in Petersburg gerade angenehm dabon berührt geweien ist, daß Lloyd George in dieser Beise als Bortführer auftrat und jeden Biderspruch gegen seine Außerungen durch seine Erklärung im Unterbause kurzer Sand abgeschnitten bat, das mögen die Bundesgenossen mit Herrn Llond George auszumachen suchen, der ihnen gegenüber immer mehr in die Rolle eines Lord-Brotefters bineinwächft.

Uns intereffiert in den Reden und Angerungen ber englischen Staatsmanner etwas anderes. Bunachft der bollige Gegenfat zwischen ben militarifchen Tatfachen und ihrer Schilderung der Lage Berr Asquith hat in dieser Beziehung keinen guten Ruf. Als er im Unterbaufe feinerzeit die mesopotamifche Expedition als eine der bestgeleiteten Unternehmungen rühmte, war bereits der Zusammenbruch in seinen Anfängen zu erkennen, der dann zu der Kapitulation von Rut-el-Amara führte, und heute, mahrend in der Dobrubicha und in Siebenburgen bas Schidfal der rumanischen Heere bereits entschieden ift, spricht er noch von der Offensiee der Saloniki. Armee, deren Ziel es sei, ihre Tatioseit mit den russiichen und rumanischen Truppen in Siebenburgen und der Dobrudicha zu vereinigen. Sollte Serr Asquith noch jest, worüber er friiher zu flagen gehabt hat, von ber militariichen Leitung über die wirflicen Borgange im Untlaren gelaffen werden, fo botte doch wirf-lich auch für ibn das Studium der Rriegsfarte genügen tonnen, um ihn von der Aussprache fo hand greif-licher Frrumer gurudguhalten. Aber er muß ja wiffen, was er dem rumäntichen Bundesgenoffen an Sohn, bem englischen Unterhaufe an militäriichem Unfinn bieten dorf. Geine fonftigen Ungaben liber die Rriegslage ffeben auf gleicher Bobe.

An: Schluß seiner Rede kommt dann die it berrassen ung. Da lötzt er die Maske des lächelnder Optimismus sollen. Wenn alles so schön steht, wie er tagt, mußte er von seinen Hörern die Frage erwarten, warum er denn nicht ichlennigst den Erfolg durch Friedensschluß einheimier wolle. Und da kann er mit der Bahrheit nicht zurückhalten. Die Dinge steben so, daß Asquith von einem Abichluß in diesem Augenblick nur ein entehrerdes Rompromis, ein Midwerf erwarten tann Damit befindet er fich gang und gar in Ub-reinstimmung mit Lond George, der dem Unterhause erklärte, eine Intervention in diesem Augenblid wurde der Triumph Deutsch-lands und das Berderben für England sein. Hür diese Offenheit wider Willen sind wir den beiden Minifteen immerbin dankbar. Es wird damit aus bem Dunde unferes erbittertften Feindes gugegeben, worüber bei uns ein Sweifel nicht bestand: Die Briegslage ift nach wie bor fo ichlecht für England und feine Berbundeten, daß wir allen Unlag haben, gufrieben gu fein.

Roch ein anderes muffen wir aber aus den englischen Ministeräußerungen sesthalten. Llond George bat es in seiner Unterredung erneut ohne Umschweife ausgesprochen daß der Krieg bis zur endgültigen Ent-scheidung durchgekämpft werden müsse, die dem "dreuhischen Militarismus" das Rückgrat gebrochen sei, und im Unterhaus hat er, ohne Widerspruch zu finden, Asquith als Zeugen dafür aufgerufen, daß er in seiner Unterredung nur wiederholt habe, was bereits von Asquith häufig erklärt worden fei. Das ift alfo ohne Ginfchrankung der Bernichtungswille. Wenn Asquith am Schluffe feiner Rede sich in allgemeinen Wendungen bewegt, io kann uns das über die Absichten der englischen Machthaber nicht täuschen. Alond George hat fie ausgesprochen, ungweidentig, flar, berausfordernd. Er ift der Berr im englischen Rabinett. Bie wiffen, woran wir ims zu halten haben.

Der Krieg Rumäniens.

Die Wegfegung bes Feindes vom Boden Siebenbürgens.

Bubapeft, 15. Oft. Um 10. Oftober, nach ber Biebereinnahme Aronftabte, erließ General b. Faltenhahn folgenden Armeebefehl: "In 14tägigem Siegeszug haben die mir unterftellten Truppen bie erfte und zweite rumanifche Armee, bon benen jede ber Ropfgabl nach unferen gegen fie angefehten Graften ftart überlegen war, bernichtenb ge-ichlagen und geriprengt. Sell leuchtet für alle Beiten ber Ruhm der Tage bei hermannftadt und vor bem Roten-Turm-Bag, am Geisterwald und bei Kronitadt, an der Oboroca und Tolifa. Der freche Gindringling, der fich fcon bis ins Berg Siebenbürgens geschlichen hatte, ist bon bem und beiligen Boben gefegt. Mit schnellfter Flucht in unwegsames Gebirge glaubt er fich allein noch der Bucht unserer Waffen entziehen zu können. Solche Taten waren nur möglich burch bas unbebingte Busammenstehen aller für die gemeinsame große Sache, burch die unerschütterliche Hingabe jedes einzelnen, jedes Gubrers wie Mannes an die beschworene Bflicht. Für Diefe Treue bante ich euch, Kameraben, im Namen ber Beimat. Bor ihr wird auch der weitere Widerstand der Balachen gerbrechen wie burre Afte unter bem Tritt bes Rarpathenbaren, an ibr werden alle Anichlage unferer Feinde elend gufchanden werben. heran an den Begner und binein in ibn! bleibt unfere Lojung.

Der Ariegsheher Filipesen ichwer erfranft.

Br. Bafel, 15. Det. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Wie hierher gemelbet wird, ift ber tonfervative rumanifche Barteifubrer Ricu Filipescu fcwer erfrantt.

Die erfolgreiche Arbeit unferer Luftfahrzeuge im Feinbesland.

Nach ber Unbrauchbarmachung ber Brude bei Cernavoba unaufhörliche Angriffe gegen Conftauba.

Br. Bien, 15. Oft. (Gig. Draftbericht, 36.) Aus dem Friegspreffequartier melbet ber "Befter Llogo": Die erhöfte Tätigfeit ber Beppeline und anderer Buftfahrgeuge richtet fich gegen bie Feftungswerte von Bufareft und gegen die Linie Cernavoda-Conftanga. Es beftatig fich, bağ bie große Brude bei Cernavoda burch Subroplane an 30. Geptember fo ftart befchädigt wurde, daß fie gum fiben fchreiten unbrauch bar ift. Seitbem richten fich bie An griffe ber Onbeopline nicht mehr zogen biefe Brude, fonber gegen Conftanha, wo tuffifche Truppentransporte fest geftellt wurden. Die Bomben der Hobroplane verursachten it Conftanha tagelange Brande und die Explofion der großes Betroleumraffineric.

Gin Tagesbefehl des Generaliffimus Jetow

W. T. B. Sofin, 16. Oft. (Drahtbericht.) Web dung der bulgarischen Telegraphen-Agentur: Jun Jahrestag des Eintritts Bulgariens in den europäi schen Krieg hat Generalissimus Jekom einen Armee befehl erlaffen, in dem er die Rotwendigkeit bei Ringens hervorhebt, die, seitdem fich die Bulgaren auf der Balkanhalbinfel am Kreuzungspunkt der großer historischen Strafe niedergelassen hatten, den Ge schicken der bulgarischen Rasse immer die Richtung gab und auf den Zustand des zu Boden geschmet terten Serbiens hinweist, das seine letten Kräfte vergebens gegen die bulgarische Front richte Roch erbärmlicher, sagt Jekow, wird das Los des treu brüchigen Balachen sein. Ihre unerhörter tierischen Graufamteiten an wehrlosen Frauer und Kindern haben sie mit Schmach und Schande be bedt. Diese, feigen Nationen eigenen Grausamkeiten werden euren Griff und euren Rachedurft nur ftarfen Rach den zermalmenden Schlägen bot Zutrakan, Dobritich ud Rjohovo fiebt des vor Furcht gitternde Balache eure furchtbare bereits die Tage, die er noch zu leben hat. Wir wer den ihm mit Gotteshilfe und mit dem Beiftand unferet mächtigen Berbundeten den Gnadenftog ber feten und Rumanien wird unschädlich gemacht wer

Der Tagesbefehl führt fort: Das Ringen um die den. Berwirklichung der Einigung unserer Rasse ist noch nicht beendet. Unsere zohllosen Feinde sind geschwächt, aber noch nicht niedergeworfen. Sie werden versuchen, den Krieg in die Länge zu ziehen, in der Hoffnung, ihre Lage zu verbeffern und unfere Kräfte zu lähmen. Sie werden zu der Erfenntnis gelangen, daß der Bulgare es borzieht, eber ruhmvoil zu sterben als die Schande der Riederlage oder der Knechtschaft zu ertragen. Der Sieg gehört demjenigen, der bis zum Ende wird widerstehen können.

Die amtlichen bulgarischen Berichte.

W. T.-B. Cofin, 15. Oft. Amtlider Geeresbericht bom 14. Oftuber:

Magebonifde Front: Reine Beranberung in ber Lage. Zwischen bem Brefpa. See und ber Cerua leb-hafte ArtifferietAtigfeit. Mehcere ichwache feindliche Angriffe wurden abgeschlagen. In ber Racht jum 14. Oftober unter-nahmen bie Serben mit bebeutenben Kräften einen Angriff nürhlich ber Derfen Alanie nörblich bes Dorfes Gleviga, wurden aber unter blutigen Berluften für fie gurudgefdlagen. Im Doglenica - Tal ichwache Artillerietätigleit. Wir wiefen einen Angriff auf bie Bobe Batove leicht gurud.

Beiberfeits bes Barbar ichmaches geitwe Artilleriefener. Am Fuße ber Belafica-Planina Rube.

Min ber Strumafront Gefechte zwifden Auf-flärungsabteilungt und ftellenweife fcmaches Artilleriefeuer. An ber Rufte bes Agaifden Meeres lebbaftes Kreugen. Die feinbliche Flotte beichof bie Sohen bei Orfano.

Rumanifde Front: Reine Beranberung. Lango ber Donau Rube.

In ber Dobrubicha öfilich ber Gifenbahn Dobric-Debjibia ichmaches Artilleriefeuer. An ber Rufte bes Schwarzen Meeres Rufe.

Erbitterte Rampfe in Magedonien. Schwere Berlufte der Feinde bei erfolglofen Angriffen.

W. T.-B. Sofia, 16. Oft. (Drabtbericht.) Amtlicher Deeresbericht:

Ein ftarfer Angriff, ben ber Feind mit icanngeweife einer Dibifion gegen ben Abichnitt gwifden ber Strafe Bitolia (Monaftir)-Rlebbtiura (?) unb an ber Bohnfirede unternahm, wurbe unter ichweren Berluften für ihn Der Angriff wurbe nachts zweimal erabgefdlagen. neuert, aber auch biefe Borftofe wurden unter ichweren Berluften für ben Zeinb gurudgewiefen. Oftlich ber Gifenbahn wurde ein Angriffsverfuch ber feinblichen Infanterie burch bas Rener unferer Artillerie im Reime erftidt. 3m Gerna. Bogen fam es gu erbitterten Rampfen. Alle feinb. licen Augriffe wurben mit Sanbgranaten abgewiefen. 3m Moglenicatal bas gewöhnliche Artifferiefener. Edwache feinbliche Teilangriffe gegen bie Sohen füblich von Tarnowo, auf ben Bahowohugel und ben Bunattafch-Gipfel wurben gurudes Artilleriefener. Am Juge ber Belafica-Planina Rube. Am Struma vereingeltes fdmaches Artilleriefener und Batrouillengefechte. An ber Rufte bes Agaifden Meeres

Rumanifde Front: Die Lage ift unveranbert. Mn ber gefamten Front Rube.

Der Krieg gegen Rugland. Der ichwere Stand ber Ruffen in ben Waldfarpathen.

(Draftbericht unferes S.-Conberberichterftatters.)

S. Stodholm, 15. Oft. (3b.) Der Rriegsforrefponbent tes "Ruftoje Glowo" meldet gu ben Rampfen in ben Balbfarpathen: Die ruffifden heere fampfen in letter Beit unter befonbers ichweren Bebingungen. Sonedliche Goneeft ur me haben begonnen, Unterfunftsquartiere feblen gumeift. Die Bege find fo fchlecht, daß die Zufuhr bon Proviant ufm. fast immer ausbleibt. Die Feinde verfügen über eine Menge Batterien, beren unaufhörliches Söllen feuer uns febr gefährlich ift. Bir machen häufig Bajonettangriffe, aber nehr gesagenich ist. Weir nachen häusig Bajonettangriffe, aber unsere Soldaten find infolge der Entbebrungen so heruntergekommen, daß sie wie im Schlafzustande vorgehen. Der Feind hat beständig mehr Maschinensgewehre zur Abwehr, weshalb unsere Angriffe wahrhaft beldenmütig zu nennen sind. Die Selbstausopferung einzelner erreicht den höchsten Grad.

Protopopoff für den Krieg bis jum bitteren Ende.

W. T.-F. Beterburg, 16. Oft. (Eig. Draftbericht) Melbung ber Betereburger Telegrapbenagentur: Der Minifier bes Innern, Brotopepoff, erflärte in einer Unterredung mit Bertretern ber Debfauer Breffe, ber Rrieg muffe, tofte es mas es wolle, bis aum Enbe geführt werben. Diefer Erieg unterscheibe fich Riemand erinnere fich eines abnlichen. Das bon allen anberen. gange ruffifche Bell tampfe mit feinem gangen Gein und mit feinem

Eine ruffische Farce.

W. T.B. Betersburg, 15. Oft. Meldung ber Betersburger Telegrophenogentur. Dos Muisterium bes Innern ist mit der Ausarbeitung eines Gesehentwurfs beschäftigt, der der Duma vorgelegt werden soll und die Einsührung von Sem ftwo-institutionen in ben baltischen Provinzen betrifft.

Der ruffifche Budgetvoranichlag für 1917.

W. T.-B. Kopenhagen, 15. Oft. Ginem Betersburger Telegramm der "Berlingste Tibenbe" zufolge veröffentlicht bas ruffische Finanzministerium den Budgetboran-ichlag für 1917. Die ordentlichen Einnahmen betragen 3968 Millionen Rubel, die außerordentlichen 6 Millionen Rubel. Die ordentlichen Ausgaben einschliehlich der Kriegsausgaben werben auf 3734 Millionen Rubel, die augerordentlichen auf 343 Millionen Rubel veranschlagt. Es ergibt fich somit ein Fehlbetrag von 7,3 Millionen Rubel, ben man durch höhere Girmahmen als veranschlagt zu deden hofft. Im Bergleich zum laufenden Jahr stellt das neue Einnahme-Budget eine Steigerung von 966 Millionen Rubel oder 82 Prozent dar, das Ausgabe-Budget eine Steigerung von 447 Millionen Rubel oder 14 Prozent. Der größte Teil der Musgabenfteigerung entfällt auf Ausgaben für Berbefferung ber Berfehrsberhaltniffe. Der Finangausschuß bat bem von ter Areditsanglei ausgearbeiteten Borschlag über die Unterbringung einer neuen Kriegsanleihe zugestimmt. Der Borfchlag wied ruen afsbald bem Zaren zur Unterzeichnung

Das verwahrlofte ruffifche Sanitatievefen. Gine bevorftebenbe Interpellation in ber Duma.

(Drahtbericht unferes S. Conderberichterftatters.)

S. Stoffholm, 15. Oft. (3b.) Der befannte, gur Bartei ber Rechten gehörende Dumaobgeordnete Burifchfewitich, ber bon einer Studienreise an die Front gurudgefehrt ift, fündigt für die beginnende Dumafeffion eine Interpellation über ben Buftand bes Sanitatsmejens en, bas unglaublich bermahrloit sein soll. An den südlichen Frontteilen fehlt alles, sogar Berbandszeug. Entlang der ganzen Front sollen sich die elendsten, kummerwollsten Borgänge abspielen.

Die griechische Krifis.

Das neue griechische Rabinett von ber Entente anerfannt.

Die Regierung fügt fich in bos Unabanberliche.

Br. Lugano, 15. Oft. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Der Mai-lander "Corriere bella Gera" meldet aus Athen bom 13. Oft .: Der englische Gefandte Elliot erfannte fcriftlich bas neue griechische Minifterium an. Auch bie übrigen Ententegefandten haben bem Minifter bes Augern und dem Minifterprafidenten Befuche abgeftattet. Beide Minifter erflarten ihre Ententefreundlichfeit und Bereitwilligfeit, die verlangten Garantien gu leiften.

Die Forts von Athen durch die Entente befett.

W. T.-B. Umfterbam, 15. Oft. Rady einer Reuter-Melbung ans Athen bat bie Entente gur Rontrolle bes Sandelsverfehre im Biraus die bie Stadt beberrichenden Forte befest.

Much die Polizeigewalt in Athen wird bon ber Entente ujurpiert.

W. T.-B. Genf, 14. Oft. Die "Mgence Bevas" melbet aus Athen, daß ber Boligeiprafettur und ber Boligelabteilung im Minifterium bes Innern frangofifche Offigiere beigeordnet werben.

Ronig Ronftantin wahrt feine Burbe.

W.T.-B. Athen, 14. Oft. Dem Blatte "Chronos" gu-folge wird ber Ronig über bie Mannichaften ber Flotte eine Barabe abbalten und fie bagu begludwunichen, bag fie ihrem Gibe treu geblieben find.

Der Krieg ber Türkei. Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konftantinopel, 15. Oft. Amtlicher Seeresbe. richt vom 14. Oftober:

Raufajusfront: Muf bem rechten Glugel Artilleriefeuer. Auf bem linten Glügel Scharmugel gu unferen Gunften. Bon ben übrigen Fronten fein wichtiges Greignis.

Gront in Galigien: Unfere Truppen unternahmen in ber Racht bom 11. jum 12. Oftober überfalle auf verfchiebene Teile ber feinblichen Front, erbeuteten eine Menge Baffen und gerftorten feinbliche Graben.

Die Säuberung Berfiens von den Ruffen. Gine Drahtung von Rifan co Saltaneh an Enver Bafcha.

W. T.-B. Renftantinopel, 16. Oft. (Drahtbernft.) Anläglich bes Beiramfestes fandte der Führer der perftiden Nationalliga und Kommandant der perfischen Streitfrafte, Rifan es Galtaneh, an ben Bige-Generaliffimus eine Drabtung, in ber er feine lebbafte Freude ausbrudt, bas Beiramfest in dem bon ruffischem Joch befreiten Teile Persiens, der die Prodinzen Kermandscha, Luristan, Dejeleladad, Hamadan und Kurdistan umfaßt, seiern zu fonnen, mahrend in den öftlichen und füblichen Provingen der Drud erleichtert ift und in ben nördlichen Probingen bie Ruffen flüchten. Der perfische Führer fpricht feinen großen Stols barüber aus. Die perfifchen Truppen an ber Seite ber tapferen türkischen Truppen unter febr fähigen Offigieren gu feben und folieft mit Bunfchen auf bas Wohl bes Iflams. In einer Antwort betonte Enber Bafcha feine Uberzeugung bon bem endgultigen Gieg und brudt bie in der Türlei infolge ber Tapferfeit der perfifchen Truppen berricbenbe Genughung aus.

Die Lage im Weften. Der englifch-frangofifche Luftangriff auf Sübbeutichland.

Bon britifcher Seite wird ber Berinft von 3 Fluggengen befannigegeben.

W. T.-B. Amfierbam, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht) Aus Lou-bon wird amtlich gemeldet: Eine große Zahl englisch-französischer Fluggeuge unternahm am 12. Oftober einen erfolgreichen Angriff auf Obernborf. 8 englische Fluggeuge find nicht gurudgefehrt.

Roch amtlichen beutiden Feftftellungen ift ber feindliche Geschwaderslug über Sübdeutschland folgenbermaßen ver-laufen: Am 12. Crieber 1916 zwischen 3 und 5 Uhr nachmittags ftiegen mehrere feindliche Fluggefcwaber, im gangen 40 bis 50 Flugsenge, über unfer fubbentiches heimatgebiet bor. Die auf Donau. efdingen. Allmenshofen, Bufingen. Efchweiler bei Reunatt, &chloch und Rottweil abgeworfenen Bomben richteten feinerlei militariichen Cachichaben an. Gte beichabigten in ge ingfügigem Umfange Privateigentum und verletten einige Rivil. perfonen leicht In Bufingen fiel eine Bombe auf ein Referbelagarett, webei gwei Rinber in bem benachbarten Garten erichlagen wurden. Außer ben Ambern fielen bem Angriff in Bufingen und Dbernberf gufammen noch fieben Becfonen gum Opfer. Die Rabl ber Berlepten beträgt im gangen 20.

Bon ben angreifenben Fluggengen find neun, barunter ein englisches, burd unfere Flieger und unfer Abschrieuer zum Ab-ft urz gebracht werden. Der Zeind hat mithin bei bem er-neuten Angriff auf friedliche deutsche Ortschaften seinen militärisch belanglesen Erfolg mit einem recht empfindlichen eigenen Berlust begahlen muffen.

Die feindlichen Berichte.

Frangösischer Bericht bom 14. Oliober, nachmittags. Rörblich ber Comme tudten die Frangosen gegen Ebines Masaffte bor. Gudlich des Finstes unternahmen die Deutschen nach einem befrigen Sperrseuer einen starten Angriff auf die französischen Stellungen von Ablaincourt. Es gelang ihnen, einen Teil des Dorfes und die Gräben nordöslich dason wieder gu

Borgen-Ausgabe. Erstes Bratt. Rr. 499.

besehen. Sie wurden iedoch durch einen sofist einsehenden Gegenamerist restkadig wieder daraus vertrieden. Richts zu melden auf der übrigen Frent

Französischer Bericht kom 14. Oktober, abends. Güdlich der Somme subrien wur zwei Angrisse aus, die glänzend zelungen. Der eine, östlich den Belle n. en Santerre, septe uns in den Besih dur ersten feinklichen Linie auf einer Front don 2 Kilometer, der andere ließ den Beiser Genermont und die Judersabril 2000 Aeiser nordösische Erstangene. Dis jeht wurden Voll Schagene, darunter 17 Offiziere, nach binten gedracht. Bombardement mit länterberchungen auf dem Reste der Front.

Englischer Bericht dom 14. Oktober, nachmitiags. Kichts zu melden auf der Front sindlich der Anere, auher einem Bombardement mit Unterbrechungen. In der Anere, auher einem Bombardement mit Unterfrechungen. In der Anere, auher einem Bombardement mit Unterfrechungen. In der Leiche Geäben nordöstlich den Die ern und sieden Kleienen übelich der Knere, abends. Deute verbesserten wir dank lesalen Kleienen siedels der Anere ausere Stellungen in der Ungekung der Verdels dem 14. Oktober, abends. Deute verbesserten wir dank lesalen Kleienen siedels der Anere unsere Stellungen in der Ungekung der Verdels dem 14. Oktober, abends. Deute verbesserten wir dank lesalen Kleienen siedels der Anere unsere Stellungen in der Ungekung der Verdels zu melden auf dem Reit der Front. Heine und dem Reit der Front. Hen und dem Keit der Front. Düben und den keit der Front. Düben und den keit der Front. Düben und den keit der Front.

Der große Fehlbetrag der Ernte in Frankreich.

26 Millionen Doppelgentner gu wenig.

W. T. B. Bern, 15. Oft. Wie dem "Temps" im Sandelse winifterium mitgeteilt wurde, wor der Fehlbetrag der Ernte in Frankreich feit Jahren nicht fo groß wie bener. Die Ernte beläuft fich anschennend auf 60 Millionen Toppelzentner, bet gegentrartige Betarf Franfreiche einschlieglich ber Beeresperforgung bagegen auf 86 Millionen.

Der Krieg gegen Italien.

Italiens Rohlenhunger wird von England rüdfichtslos ausgebeutet.

W. T.-B. Bern, 14. Eft. Bur Grage ber Ragienberi forgung Staliens erfahrt ber "Corriere bella Gera" bou guftanbiger Ceite, bag die wichtigfte englische Bedingung, welcher die italienische Regierung bei den gegenwärtigen Berhandlungen mit ber Lontoner Regierung nicht ausweichen tonnte, barm beliebe, für bie gelieferte Roble ben Berbetrag in Gold England 3u übergeben. Itolien werbe alles aufbieten, um biefen Tribut ber icon in normaien Betten einen berberblichen Einfluf auf ben Strefurs haben murbe, auf ben geringiten Betra

Die Aussichtslofigfeit der italienischen Offenfibe.

(Drahtbericht unferes Ni. Conberberichterftatters.)

Ni. Bien, 15. Oft. (3b.) Nach Gefartgenenaussager haben die Italiener diesfeits des Isonzo 32 Bri gaden angesett; wie biele westlich fampsen, ist unbetonnt. Mit diefen Streitfraften in Sobe bon 300006 Mann ist natürlich auf eine intensibe Forts
führung des Kampfes noch während einiger
Zeit zu rechnen. Wit der Besehung von Nova Bast
baben die Italiener ein Dreisigstel der Begstrede nach Trieft surudgelegt. Doch hinter der gegenwärtig bon ihnen berannten Stellung würden fie auf eine befestigte Linie nach der anderen stoßen. Bei der österreichisch-ungarischen Heercsleitung berricht vollste Luversicht in den siegreichen Ausgang auch dieses Kriegsabschnittes.

Der U-Bootschreden im Atlantif. Beichen beginnender allgemeiner Unruhe in Amerita.

W.T.-B. New York, 10. Okt. (Funkspruch bom Bertreter des W. L.-B.) Trop der offiziellen Fest-stellungen, die besagen, daß die Tätigkeit der de utichen Unterseeboote im westlichen At-lantik sich offenbar bis jest innerhalb der Regeln des Bölferrechts gehalten hat, und trot verschiedener Interviews mit hervorragenden Kennern des Bölferrechts, die erflärten, daß beren Tätigkeit rechtlich nicht angufechten fei, beginnt die amerifanische Breffe Beiden allgemeiner Unruhe zu zeigen. Ab gesehen von den ausgesprochen verbandsfreundlichen Zeitungen, die bon Anfang an die Jogd der Unterses-boote längs der amerikanischen Kusten in den stärkften Ausdrücken verurteilten, zeigen jest auch weniger parteiische Zeitungen tiefe Beunruhigung und sehen ernste Folgen voraus, falls die Tätigkeit der Unterseeboote nahe den amerikanischen Ruften fortgesetzt wer-

Als Bertreter diefer Anficht fei "Evening Boff genannt, in der es heißt: "Man kann den Amerikanern nicht verdenken, daß fie den Gedanken, daß dieser Unterwasser-Schreden an unseren gewöhnlich dichtbesahrenen Handelsstraßen lauern, nicht gern haben. Seine Handlungsweise mag vom Standpunkt des Rechts nicht verwehrt werden können, aber sie ist sicher lich unt lug Wenn durch einen Irrtum oder durch blinde Rudsichtslosigkeit amerikanisches Gut widerrechtlich zerftört wird oder amerikanische Leben verloren gehen, so würde der lette Rest des Gefühls, das in unferem Lande noch Deutschland gunftig ift, in der Glut der Bolfswut verzehrt werden und die Beziehungen der beiden Bölfer würden jest und noch lange Bei gefährdet sein. Das heißt mit Dhnamit spielen, das heißt die ganze Zukuntt der deutsch amerikanischen Beziehungen der Einsicht oder dem Mangel an Ginficht eines einzigen Geeoffiziers anbertrauen, beffen Kräfte außerordentlich angespannt find

Gin englischer Aloh im Chr Ameritas.

W.T.-B. Bashington, 14. Oft. (Meldung des Reuterichen Burcaus.) Der Kommandant der atlan-tischen Flotte meldet: Das Flottendevartement besahl, die K ü ste von Rew England zu überwachen. um den Gerüchten auf den Grund zu gehen, die von einer dort befindlichen geheimen Basis für Funkendienst sprechen, wodurch die amerikanische Rentralität verlett werde.

Berjentt!

W. T. B. London, 14. Oft. Llonds meldet: Der britische Dampfer "Gardebee" ist versenkt worden. 12 Mann der Besatung wurden gerettet, 11 werben bermißt.

W. T.-B. London, 15. Oft. Rad einer Lloyds-Melbung ift der ruffiide Dambfer "Mer-cator" (827 Tonnen) verfentt ivorden.

Die Neutralen.

Eine angeblich unpolitische ab effinische Mission in Kairo.

W. T.- B. Bern, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht, Wie ber "Temps" ens Miczandrien melbet, ift eine ab. effinifde Miffion aus Tigre bei bem feptifden Batriarden in Katro angefommen. Die agepilide Regierung fet benachtichtigt worden, daß die Miffion Teiren politifden Charafter habe. Die Milfion fet bon Ras Ditael gur Lojung gemiffer religibler Frogen entfanbt werben und uberbringe einen Brief an ben Batriarden.

Deutsches Reich.

Die Beifenungsfeier für Ronig Otto bon Bauern.

W.T.-B. Munden, 14. Oft. Die Beifebungs: feier für ben verfiorbenen Ronig Otto von Bahern fand beute nadmittag um 5 Uhr in ber Gt. Michaels . Boffirche unter Teilnahme bes foniglichen Saufes, ber Münchener Garnifon und ber Bewölferung ftatt. Dichte Menfchenmaffen hatten icon lange bor Beginn ber Feierlichfeiten bor ber Rirche und in den mit fcmargen Jahnen beflaggten Strafen hinter bem Spalier ber Mundener Gernifon Aufftellung nenommen. Um 5 Uhr trafen Ronig Ludwig III. und Die Ranigin in ber hoffirche ein. Muger ihnen hatten fich eingefunden die fer weilenden Mitglieber bes foniglichen Baufes, die Pringeffinnen in tiefer Trauer, dos gefamte Staatsministerium, bas dip'omatische Korps mit bem Runtius Rardinal Frubwerth, die ftuatlichen und ftabtifden Behörben. Die Generalität und Die Geiftlichkeit. Unter Trauergeläute fand bie firchliche Reier ftatt.

" Graf Tanbe +. Der ichmebifche Gefanbte In Berlin, Graf Taube, ift geftorben. Der Graf befand fich auf Besuch in Schweben aus Anlag ber Erfranfung feiner 88jabrigen Rutter. Die fcmebifden Blatter beben ben großen, fast unersetzlichen Verlust herbor, ben Schweben unter ben gegenwärtigen Umständen burch den Tob seines höchst verdienten Bertreters in Berlin erlitten

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Brotzufagharten für jugendliche Derfonen.

Bei ber Regelung ber Brotgetreibe-Berforgung im Erntejahr 1916 ift allen jugendlichen Berfonen im Alter bon 12 bis 17 Jahren ab 1. Oftober d. J. eine tägliche Zu-lage von 50 Gramm Rehl auf den Ropf gewährt. Es erbalten bemnach erftmalig alle Berfonen, die in ber Beit bom 1. Oftober 1898 bis 31. Mars 1905 geboren find, eine Brotaufahmarte über 1950 Gramm für 4 Wochen und augerdem biejenigen Teilmarken, die gur Einreihung in die Gruppen ber vierwöchentlichen Broimarfenausgabe erforberlich find. Der gleichzeitige Bezug ber Bulage für Jugendliche und ber für Schwerarbeiter ift ausgefchloffen. Die Bulage für die Letteren wird in nachfter Beit noch eine besondere Regelung erfahren.

Unter Sinweis auf Die Befannimachung bes Magistrais int Angeigenteil wird noch breauf aufmertfam gemacht, bag sur Bermeibung ben Beiterungen bie geforberten Rach. weife begm. Unterlagen für die Antragftellung unter allen Umftanben gur Ausgabeftelle mitgubringen find und bie Buchftabeneinteilung genan gu beachten ift. Die gur Ausnabe gelangenben Broimarten find fofort gultig und tonnen baber bon ben Familien, die mit ber Martenablieierung an ihre Bader noch im Rudftanb finb, gur Behebung biefes Mifftenbes mitberwendet werden. Auf jeben Sall muß die Bevölferung Die Ausgabe ber Bufahmarten, ebenso wie die am 13. Oktober erfolgte Erböhung des Brot-gewichtes benuben, bezüglich der Brotmarken mit den Badern in Ordnung gu tommen, ba gufunftig mit einem unnachfichtlichen Borgeben gegen borgeitige Berwen-Dung bon Brotmarfen gu rechnen ift.

Die Haffauifche Kriegshilfskaffe.

In einer Beilage jum Amteblatt ber Ronigl. Regierung merben jeht bie Grundfabe für bie Errichtung einer Raffauifden Kriegshilfstaffe befannt gegeben. Die Raffe ift befanntiich bestimmt, an Rriegsteilnehmer ober beren Angeberige aus ben Areifen bes felbftanbigen Mittelftanbes, foweit fie burch ben Rrieg in Bebrangnis geraten und gur Gr. baltung ober Bieberberftellung ihrer wirtichaftlichen Gelbitftanbigfeit auf die Bilfe ber Raffe angewiesen find, Darleben bis jum Betrage ben 3000 DR. ju gewähren. Bum felbft-ftanbigen Mittelftanb gehören nach ben Bestimmungen ber Raffe alle Diejenigen, Die ihren Lebensunterhalt ausichlief. lich ober hauptjächlich aus einem landwirtschaftlichen ober gewerblichen Beiriebe ober burch Musubung eines freien Berufes und ein mägiges Jahrebeinkommen - in der Regel nicht über 4000 M. - erzielen. Als Angehörige ber Krieger lommen außer Dec Frau ober Witme Die beiberfeitigen Berwandte in auf. und abfteigender Linie in Betracht. Die Mittel ber Raffe befteben in einer Million, die ber Begirfeberband sur Berfügung ftellt, fowie aus einem Beitrag bes Staates in gleicher Sobe. Der Stantsbeitrag ift nach Abzug bon 15 Brogent, die der Raffe als Rudlage für Ausfälle und beraleiden verbleiben, bom Begirfsverband in fieben gleichen Sabres aten, beginnend am 1. April 1919, zurudzuzuhlen Beiter follen ber Raffe etwaige Aberfchuffe ber Raffauifcher: Landesbant und Spartaffe und etwaige Zuschuffe bes Begirtsberbanbes und ber Sanbesverficherungsanftalt Beffen-Raffau gugeführt werben. Darleben aus ber Rriegehilfstaffe follen nur in Fällen gemahrt werben, in benen Real- und Berfonalfredit auf anderem Bege nicht gu erlangen ift. Die Rreife haben die nötigen Organisationen fur die Begutachtung ber Darlebensantrage zu icheffen und mit ben Gemeinden bie Burgicaft in Bobe ber Balfte ber Darlebensfummen gu Abernehmen. Der Binsfuß foll nicht mehr als 4 Progent be-

Die Darleben werden regelmäßig für die Dauer ? eines Jahres gewährt, tonnen jeboch von Jahr gu Jahr berlangert werben. Die Raffe tritt noch mahrend des Krieges in Birtfamleit, bis gum Friedensichluß barf jedoch nur über ein Gunftel bes Rapitals verfügt werben. Die Direttion ber Raffauifden Landesbant ift Bermalterin ber Raffe.

Rriegsauszeichunngen. Mit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe murde ber Rudfetier im Inf.-Regt. 117 Subert Schup aus Camberg und mit bem Rriegsehrenzeichen ber Sanitatsunteroffigier im Lanbfturm-Beigillon 34 bes 18. Armeeforpe Georg Greel anogezeichnet.

Rriegergraber auf bem Gubfriebhof. Der Blab auf bem Gubfriedhof, ber unferen im Felbe gefallenen und ben ihren Bunden in biefigen Lagaretten verftorbenen Rriegern die lette Rubeftatte bietet, ift bestimmt, ben Mittelpuntt bes Friedhofes zu bilben, und wird, wenn einmol bas ton der Stodiverwaltung geplante große gemeinsame Denk-nal bort aufgestellt ift, jedermann gleich in die Augen fallen. hat die Friedhofsberwaltung im allgemeinen das Beitreben, alles bem Tharafter eines bornehmen ftabtifchen Friedhofes fich nicht Anpaffende: überbunte Graberausstattungen, Denfmaler mit reflamebafter Infdrift ufm., bem Friebhof fern gu balten, fo wünfcht fie biefen Grundfat befonbere bei ber Rubeftatte ber für bes Baterlandes Große und Sicherheit Befallenen ftreng durchgeführt gut feben. Aus diefem Betreben heraus bat fie einen Befchluß gefaßt, ber vielleicht nicht die allfeitige Zustimmung finden wird, der aber nach ihrer Anficht notig war, um Ordnung gu ichaffen. Gie ließ bie bon ben Schlachtfelbern mit ben Leichen herübergechafften Kreuze entfernen und durch gleichmäßige, von der Stadt gu beichaffende Schilber erfeben, welche bie Angaben über die Art bes Tobes, ben Ort, wo die Goldaten gefallen find ufm., enthalten. Geibftrebend ift, bag bie Reuerung mit jeber nur möglichen Rudfichtnahme auf bie beteiligten Familien durchgeführt wird. Diefen bleibt es auch unbenommen, die Kreuge uftw. an fich zu nehmen und gur Erinnerung an ihre lieben Toten in einer ihnen beliebenben Art daheim aufzubewahren.

- Reiche - Reifebrotmarten. In unferer Mitteilung über bie Ginführung von Reisebrotmarten, die wir Mitte Juli brachten, haben wir herborgehoben, bag bie Reifebrotmarten nur für bas Königreich Breugen gelten, bag aber eine gegenfeitige Anerfennung ber Reifebrotmarten ber eingelnen Bundesstaaten nur eine Frage ber Beit fei. Runmegr veröffentlicht ter Dagiftrat im Anzeigenteil eine Berordnung über Reichs-Reifebrotmerten, aus ber hervorgeht, bag bom 15. Ofiober an für bas gange Deutiche Reid einfeitliche Reifebrotmarten eingeführt werben. Dieje neuen Reidis-Reifebrotmarten werben gur Beit bon bem Lebensmittel-Berteilungsamt noch nicht ansgegeben, da die Breufischen Reisebrotmarfen noch bis gum 1. Dezember 1916 berwendet werben fonnen. Bom 15. Oftober ab werben auch für langere Reisen (über 3 Bochen) mur noch Reisebrotmarten und nicht mehr Brotfarien - Abmelbeicheine berabfolgt. Brotfarien-Abmelbescheine erhalten nur noch biejenigen ausgestellt, bie von mer bergieben.

- Berlegung ftabtifder Dienftftellen. Das alte Mufeum in ber Bilhelmftrage, welches ichon feit einigen Monaten gur Rartenausgabe für ben ftabtifchen Martt. ftand herangezogen wird, ift im Erb. und im erften Gefchut jur Bermenbung ale Dienftraume bergerichtet worben. Am 18. d. M. werben in bas alte Mufeum verlegt bas Beben 8. mittelverteilungeamt für Ginwohner, das Lebens-mittelbertenungeamt für Krante, bas Milchverteilungsamt und die ftabtifde Rartenausgabe. Die bisher bon bem Lebensmittelverteilungsamt für Ginwohner bemusten Raume in ber Friedrichftrage 35 (Loge Blato) werden bom gleichen Tage an bon bem Be-!leibungsamt, ber Lederverteilung fur bie minberbemittelte Bebofferung und ber Musmeisfarten - Musaabe für bie ftabtrichen Laben benutt. Der Bertehr bei ben fraglichen Dienftftellen erleibet burch bie Berlegung feine Beeintrachtigung weil der Umgug am Dienstag, 17. Oftober, nachmittags, erfolgt, an bem bie Dienftftellen fo wie fo gefchloffen find. Beder wird gut tun, die Beröffentlichung im Anzeigenieil über die Buroberlegung aufzubewahren, gumal in nachfter Beit noch weitere Berlegungen ftabtifcher Dienftstellen bevoriteben.

- Rinderforie. Im Anichluft an ben Banberfurfus bes Berbands beutscher Rinderhorte fund am Donnerstagabend eine größere Beranftaltung im Ehgeum 1 ftatt, bei ber Graulein b. Gierte, die 2. Borfibenbe bes Berbands beutder Rinderhorte und Borfitenbe bes Bereins Jugendh Charlottenburg, einen Bortrag bielt. Fraulein v. Gierte befindet fich gurgeit im Auftrag bes preugischen Kultusminifteriums auf einer Befichtigungsreife um fich über ben Stand der Jugendfürsorge und insbesondere bes Rinderhorts pefens in ben einzelnen Regierungsbegirfen gu unterrichten. in ihren Musfuhrungen ging bie Rednerin aus bon bem Gebanten, baß jebe Fürforgetätigfeit fich einfügen muß in ein Guitem und nur ein fleines Glieb in einem großen Organismus fein foll. Die Rinberfürforge bat ihre Aufgabe nicht nur rom padagogifden Standpunft aus gu lofen, fondern bor allem auch in fogialpolitifcher Begiebung gu erfaffen. Gie ftebt in engitem Jufammenbang mit Fragen über Die Urbeite- und Erwerbomöglichfeit ber Frau, ben Beftrebungen jur Bebung Der Bottsgefundheit ufiv. Die Rinberfürforge muß ftets bas Berantwortlichleitsgefühl ber Eltern gu ftarfen suchen. Kur da, wo die Familie aus nicht zu beseitigenden Grinden verfagt g. B. m. bas Griftengminimum burch ben Berdienst bes Mannes nicht erreicht wird und folglich bie Frau gur Mitarbeit gegwungen ift, muß bie Fürforge ergangend eingreifen und ben Rindern in anderer Umachung gang ober zeitweife bie Familie erfegen. Die einzelnen Zweige ber Rinberfürforge follen möglichft Sand in Sond arfeiten, fich guiammenfcbließen - wie g. B. in Biesbaben im Stadtberband für Jugenbfürforge - unb fie follte fich möglichft an schon bestehenbe Ginrichtungen anlehnen, fo ber bort an die Schule, und gwar mit Silfe einer berotenden Fürforgeftelle, wie fie die Stadt Charlottenburg burch Inftellung bon beruflich bagu ausgebilbeten Schul-pflegerinnen geschaffen bat Die Schulpflegerin richt gu verwechseln mit ber Schulfcwefter - arbeitet in frunbiger Bublung mit Lehrer und Schulargt, pruft bie hauslichen Berhaltniffe und ftellt feft, in welcher Beife gu belfen ift. Die Rednerin enmarf bann in großen Bugen Die Aufgaben

der Kinderhorte. Aur unter fachfundiger, besonders dazu borbereiteten Leitung tann ber Bort feine Aufgabe, ben Rindern für ihre Entwidlung in jeder Sinficht bas Befte gu geben, er füllen. Die Ausbildung bon hortleiterinnen burch bas Geminar bes Jugenbheims enbigt mit einem ftaatlichen Eramen. Die Beiterinnen werben in ihrer Arbeit burch Belferinnen unterftubt. Um min auch biefen eine gewiffe Borbereitung guteil werben gu loffen, und weil nicht alle Stabte in ber Lage find, ausgebildete Sortleiterinnen anguftellen, bat ber Berband beutscher Rinberhorte bie 28 anberturfe einnerichtet, die durch Lehrlräfte des Jugendheims geleitet werben. Sie follen durchaus nicht ein Erfat für die Ausbildung fein, fonbern nur Auregung geben, neue Bege weifen und geigen, wie unendlich vielfeitig und verannvortungsvoll, wie fcon und fegensreide die hortarbeit ift. Rach bem Bortrag. der bon den febr gablreich erichienenen Sorern mit lebbaftem Beifall aufgenommen wurde, nahm Fraulein Abicht aus Charlottenburg mit einer Gruppe von Hortfindern praftifche ubungen bor. Die Ausstellung ber vielen niedlichen Arbeiten, bie in ben vier erften Tagen bes Rurfus entftanben finb, legten bon bem Fleig ber jungen Madchen beredtes Beugnis ab.

- Der "Berein Raffauifder Lanb. und Forfmirte" gebort gu den menigen Berbanben, die von ben ihnen angeichloffenen Bereinen feinen Beitrag erheben, fonbern ihnen noch etwas gugablen. Er ift bagu in ber Loge burch feinen umfaffenden Grundbefit begiv. bas aus biefem fich ergebenbe Ginfommen. Bislang floffen jebem Begirfsberein 600 IR. im Jahre gu. Da verbient es nun lobende Erwähnung, bag im bergangenen Jahre die fimiliden 16 landwirtschaftlichen Bezirfevereine zugunften ber burch ben Krieg geschäbigten Landwirte ber Brobing Oftpreußen auf ben Zuschuß versichtet haben. Die 9600 M. find zusummen mit einem zu temselben Zwede weiter aus Bereinsmitteln bewilligten Betrage von 2400 M. auch bereits gur Abführung gefommen.

— Bersonal-Rachrichten. Der bisherige Regierungs-, Schul-und Konststerialrat Dr. Grau in Wiesboden ist zum Beodinzial-schulrat ernannt und dem 1. Oktober 1916 ab an das Prodinzial-schulkellegium in Magdekung berseht worden.

Gerichtssaal.

FC. Metgermeister vor Gericht. Einen Teil der städtischen Schlackungen in Viedriche a. Ah. besongte der Gastwirt und Metgermeister Vied da. Ah. besongte der Gastwirt und Metgermeister Vied der hoofbet, in netweren der Ardseien gerichten von der Viedermeister und vold der Gründen, ih netweren der Anderen der Angeige, Kudolph habe Tierbint verlauft oder anderweitig teräusten. Bei der Berhandlung vor dem Schöffengericht, in der eine ganze Anzahl Zeugen und Sachverständig gedanden waren, hellte sich heraus, daß kied recht oderstächlich gedandelt, als er die Anzeige dom Stapel ließ, daß er selbst eine Wenge Blut, das zu Wurft hätte verwendet werden müßen, wegschützen ließ, daß er aber eigenmächtig über werden Fleischstände versügte, und daß die Vontrollse dieser städtischen Schlackungen eine recht mangelbafte ist. Der Angeslagte Andolph und ein anderer Hilbuneger, der sich des Diebstads eines Ochsenschwanzes schuldig gemacht baben soll, wurden freig eiproch en. Als Sachverständige waren Weisebadener Weisgerneister geladen.

Sport und Cuftfahrt. Pferderennen.

Roln a. Rh., 15. Ottober. (Eig. Drahtbericht.)

1. Anfdlug . Danbitap. 8000 M. 1200 Meter. 1. herren A und C. b. Beinbergs "Bergoiefe" (D. Schmidt), 2. "Ragagss" (Rafper). 3. "Bericulo" (Bleufer). Sieg: 27:10; Biah: 14, 24, 16:10. Ferner liefen: Stirmer, Annsperchen, Martin und

2. Breis vom Römerhof. 3600 M. 1890 Meter.
1. Herrn M. Schfis "Goldfrom" (B. Blüfcke), 2. "Marins" (Rasper), 3. totel Rennen zwischen "Lotth" (O. Schmidt) und "Basitr wellt" (Jenhsch). Sieg: 58:10; Plah: 24, 82:10, für "Lotth" 18:10, sur "Basitr wellt" 20:10. Ferner liesen: Invita, Thuis, Felstrud, Trebscher, Korton, Belasguez, Capitano, Ganter, Sturmschmalls, und Landon. dwalbe und Ragbad.

3. Marien Lurg-Jagbrennen. (600 M. 300) Meier. 1. herrn J. Plitts "Piscrim" (Caedide). 2. "Sasambo" (Dabr). 3. "Czeche" (Greeschel). Sieg: 70:10; Blag: 23, 29, 16:10. Hener liefen: Kömpfer, Caliari, Poltergeiß, Fromm, Falstaff, Majorität, Oneeressand und Orianne.

4. Breis tes Winterfaboriten. 40 000 R. 1606 Meter 1. herrn V. haniels "Abelha" (Archibald), 2. "Lapillus" (D. Schmidt), 3. "Majesta" (Jenhich). Sieg: 40:10; Play: 22, 28:10. Gerner liefen: Aberfien und Jubelruf.

Ferner liefen: Aversich und Judelrus.

5. Chamant-Rennen. 20 000 M. 2200 Meter. 1. Stall A. und C. v. Keinkergs "Manila" (Sleuler). 2. "Cacneol" (O. Schnibt). 3. "Circe" (Kaiser). Sieg: 17:10; Play: 38, 16:10. Ferner liefen: Sorapis, Meridian und Sentinel.

6. Ruage-Landis "Ersperaude" (Bleuler). 2. "Band" (P. Blüsche).

3. Lucarne" (Echlaeste). Steg: 24:10; Play: 19, 16, 22:10. Ferner Chaman.

liefen: Tojano, Camea, Dechalp, Rertus und Atlantic.

7. Frenteut-Jagdrennen. 4500 M. 3600 Meter. 1. herm B. Lindenhaedts "harmonta" (Haffe), 2. "Courter" (Gaedide). 3. "Cidfohe" (Lift). Steg 48:10: Play: 17, 14, 23:18. Frener liefen: Succure, Marollo 2, Bordhorft, Carlden, Bilbas und Jeurnalist.

Neues aus aller Welt.

Ein viele erstenendes Vermäßtnis. Gotha, 15. Det. Der hier rerherdene Gebeime Kummerzienrat Biodwer dat ein reiches Bermächtnis hinterfossen. Inter anderem erbalt jeder Arbeiter seiner Fabrit durchschmittlich 800 M.; seine Baterkadt Gotha i Million, das den Biddver gegründete Bjiegehelm 200 000 M. Angestellte seines Pandhaltes und einige Jugendsteunde exhalten Beträge von 16 000 die 200 000 M. Hir alse diese so Bedachten dat der Berherbene gusammen 336 Mill. M. ausgesent. Den Reft seines Vermögens dermachte er nach Abzug von ungesähr I Million für Familienmitglieder der Rationalfriftung für die Jurückgeblietenen der im Ariege Gefallenen. bliebenen ber im Rriege Gefallenen.

Wettervoraussage für Montag, 16. Oktober 1916 vender metsorologische : Abtellus der dagel cal, Lucius et desakfurt a.M. Wechselad bewölkt, Regenschauer, kühler,

Die Morgen-Musgabe umfaßt o Seiten

Baupridriftleiren M. De genborft.

Beranquerifig für bintige Bolitit A Degenborft; für Auslandspolitif: Dr. phil, & Giurn; fur ben Unterbaltungsteit: B. n. Namenborf; fur Andrickten ans Wiesbaden und ben Ausbartegirfen J. B. D. Diefenbach; fur Ausgenickslaft; D. Diefenbach: h. Sport und Untilafter: J. Bie Sobader für "Gernickslaft": D. Bedefenbach: D. Gooder; für ben Danbelsteit B. G. S. Bedefer; für ben Danbelsteit B. G. S. Bedefer; für ben Danbelsteit B. G. S. Dernauf; Anntich in Wiesbaden.
Drud und Berlag der L. Geleffenbergichen hof-Ondbonderei in Bedaden.

Spredftunbe ber Geriffleitung: 12 bis 1 Ubr.

Jackenkleider-Angebot

J. BACHARACH

Webergasse 4.

Jackenkleider neue Formen, mit u. ohne Pelzgarnitur, sol. Verarb., Mk. 145.- 175.aus flauschigen, modernen Stoffen Mk. 62,- . 75.-

Moderne Jacken

aus Leder Samt Mk. 62.-

K 93

Berlegung städtischer Dienststel

Lebensmittelverteilungsamt für Einwohner

Lebensmittelverteilungsamt für Rrante und Mildverteilungsamt

Rartenausgabe . . .

Betleibungeant . . . Leberverteilung an bie minbervemittelte Bevölferung Musweistartenausgabe

für bie ftabt. Laben Biesbaben, ben 14. Oftober 1916.

Friedrichstraße 35 (Loge Blato)

gur Beit

Rathaus, Bimmer 38a Schwalbacher Strafe 8

Rathaus, Zimmer 45, 46 Schwalbacher Strafe 8

Rathaus, Bimmer 69

ab 18. Oftober. Bilhelmftrage 24-26 (ehemaliges Mufeum)

Bimmer 23 Wilhelmstraße 24-26 Simmer 25 Bühelmitraße 24-26 Bimmer 1, 2, 3, 5

Friedrichstraße 35 (Loge Blato)

F435

Der Magiftrat.

Berordnung über Ausgabe und Berwendung von

Auf Grund des § 47 der Bekanntmachung über Brotzetreide und Wehl aus der Ernte 1916 vom 29. Juni 1916 und der Anordnung des Preuhischen Landes-Geireideamtes über die Einführung von Reichs-Reisebrotmarken vom 14. September 1916 wird mit Genehmigung der Auflichtsbehörde für den Gemeindebezirf der Residenzstadt Wiesbaden folgende Berordnung erlassen:

Die Reiche-Reifebrotmarten.

§ 1. Reichs-Reifebrotmarten im Ginne biefer Berordnung find die für das gesamte Reichsgebiet geltenden durch die Berordnung des Landes-Beireibeamics bom 26. Juni 1916 für bas Königreich Breugen eingeführten Reichs-Reisebrotmarten.

Die Ausgabe von Reiche-Reifebrotmarten.

§ 2. Reichs-Reisebrotmarken werden auf Antrog vom Städtischen Lebensmittelverteilungsamt an alle Inhaber von Wiesbadener Brotmisweiskarten, die auf furgere ober langere Beit verreifen, ausgegeben. Die Reichs-Reifebrotmarken werden in gangen Seften, bezw. in Bogen,

welche je Brotmarfen je für 4 bezw. 2 volle Lage enthalten, ausgegeben. § 3. Die Ausgade von Reichs-Reifebrotmarfen erfolgt gegen Küd-nahme bezw. Einbehaltung von Biesbadener, für die betreffende Reifezeit giltigen Brotmarfen. Ob die Berrechnung gegen Brot- oder Brötchen-Rarfen erfolgt, ist der Entscheidung des Lebensmittelbertvilungsamtes vor-

Gine Rudnahme bon nicht berwenbeten Reifebrotmarten ift ausgefdsloffen.

Die Bermendung von Reiche Reifebrotmarten.

Die Reichs-Reifebrotmarten unterliegen der jeweils giltigen "Berordnung über die Regelung des Berbrauches von Mehl und Brot in Bies-baben", der jeweils in Wiesbaden giltigen Bacordnung und den jeweils in Biesthaben giltigen Bestimmungen über die Brotpreife. Die Reichs-Reisebrotmarken berechtigen zum Kauf der jeweils nach

ber Badorbnung augelaffenen Ginheitsbrote, aber nicht jum Beguge von

Die auf ben Reichs-Reisebrotmarten verzeichneten Gewichtsmengen Gebad geben die Gewichtsmenge der Einheitsbrote an, die gegen Abgabe der

Neight-Reisebrotmarken bezogen werden können. § 6. Sotels, Pensionen, Gastwirtschaften usw. dürsen in ihren Be-trieben Brot nur gegen Reichs-Reisebrotmarken berabzeichen, müssen die erhaltenen Brotmarken ausbewahren und bei Abholung neuer Biesbadener Brotmarken auf dem Berteilungsamt für Anstalten, Sotels usw. zweds Ber-

Auslandischen Gaithausbesuchern tonnen für die Dauer ihres Aufenthaltes berechnete Reisebrotmarten ausgehandigt werden, wenn fie den Besug auf ben jeweils von Magiftrat vorgeschriebenen Formularen bescheinigen.

7. Bader, Ronditoren ufto. burfen an Inhaber bon Reifebrotmarfen Brot nur gegen Enigegennahme bon Reisebroimarten berabreiten, muffen die erhaltenen Brotmarten aufbewahren und für fich verbadt beim Beguge von Mehl der Brotmarkenfontrolle gleichzeitig mit den Wiedbabener Brotmarten abgeben.

Befonbere Beftimmungen.

Die Bewebnung tritt mit bem 15. Oftober in Rraft. Die Ausgabe ber mit Berordnung vom 6. Juli eingeführten Breußischen Reisebrotmarken ist noch bis 1. Robember vorbehalten. Die Berwendung diefer Marten ift noch bis 1. Dezember 1916 gestattet. Die Berordnung bom 6. Juli 1916 tritt mit bem 14. Ofteber außer

Strafbeftimmungen.

0. Wer den Bestimmungen biefer Berordnung guwider handelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten ober mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft. Biegsaben, ben 14. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Franenarzt Dr. Broemser

halt wieder Sprechstunden ab 31/2-51/2 nachmittags.

"Continental" Schreibmaschinen. Muller. Tel: 4851. Bertramstr. 20p.

Ziehung 3. und 4. November 🗆

Pensionsanstalt für Lehrer und Lehreringen 200 000 Lase, 6633 Geldgewis

Bar ohne Abzug zahlbar. Lose 3 M. Sherall erhaltlich. Verband Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer Berlin C. 2, Burgstraße 27.

bas Allerneneste in Stiefeln u. Salb-ichuben in Lod und anderen Leder-arten eingetroffen. Große Auswahl, vorteilhafter Preis, gute Pahsorm.

Rengasse 22.

Guter Rheinganer Apfelwein

in jeber Wenge abzugeben. L. Bauer, Neroitraße 31. Rellerei: Mauritiusstraße 12.

Lohse's Waschmittel

D. R.-P. ang.

zum Reinigen von Gesicht, Händen u. Wäsche an Stelle von Seife zu verwend. mit mineralischem Fettgehalt. Ohne Seifenkarte

Stück 25 Pf. Parfümerie Schröder

Kirchgasse 29.

hat abzugeben

Aloftergut Clarental.

Araftnahrung, bergeftellt aus frijder Rild, For

frifden Giern, Rafao und Malgertraft.

Drogeric Machenheimer, Ede Bismardring u. Dotheimer Str.

Bajelinejeife,

Dr. Bethmann's, Marfenfrei 35 9f., durch ihren Basclingshalt das idealste Mittel, die haut weich und ge-schmeidig zu exhalten.

M. O. Gruhl, 11 Kirchgoffe 11, Telefon 2199. Geifen, Lichte, Bürftenm. ufm.

Brotzusagmarten für jugendliche Personen.

Rach ber Gestsehung bes preugischen Lanbergetreibe-Amtes in Berlin bom 16. Ceptember 1916 erhalten bom 1. Oftober 1916 ab alle jugenbliche Berfonen von 12 bis einschl. 17 Jahren eine tagliche Julage bon 50 g Mehl auf ben Ropf, soweit fie nicht bie Schwer- begm. Schwerftarbeiter-Brotzulage beziehen. In Biesbaben erfolgt bie Mus-gabe ber Bufahmarten auf Grund besonberer Ausweiskarten.

Die Ausweisfarten werben ausgegeben im

Berwaltungegebäude Wilhelmftrage 24-26 (ehemaliges Mufenm), Gingang von der Minfenmftrage,

mahrend ber Dienstfinnden von 81/4-121/2 u. 3-5 Uhr und zwar für haushaltungen mit Ramen mit Anfangsbuchftaben

A-E am Donnerstag, ben 19. Oftober " Freitag, , 20. 21. K-0 Samstag, 24. Dienstag, Mittwody,

Die Untragfteller haben ihren Mufpruch burch Borlage bes Geburteicheines, des Tauficheines, des Impficheines, der polizeilichen Aumeldung oder in fonft glaubhafter Beife nachzuweisen und außerbem die Brotansweisfarte voranlegen.

Wieshaben, ben 14. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

11

io:

Street Street Street

Kartoffelbezua

Die Unegabe ber Liefericheine für Die im Landfreife Biesbaden beftellten Rartoffeln findet in ber Turnhalle ber Mittelfchule in ber Luifenftrage Dr. 28 an folgenben Tagen ftatt:

am Montag, ben 16. Oftober für Saushaltungen mit bem Anfangsbuchftaben A von 81/2-9 Uhr vormittags,

9-11 " Ba—Bi " 9—11 " " BI—Bu " 11—12 " " C, D, E und F von 21/2—51/2 Uhr nachm.

am Dienstag, ben 17. Oftober, für Saushaltungen mit bem Anfangebuchftaben H und I von 8-12 Ilhr vorm. " 21/2 -51/2 " nachm.

am Mittwod, ben 18. Oftober, für Saushaltungen mit ben Anfangsbuchstaben G, L und M von 8-12 11hr vorm. -R einichl. " 21/2-51/2 " nachm. am Donnerstag, ben 19. Oftober, für Saushaltungen

mit ben Anfangebuchftaben S und Sch von 8-12 Uhr borm. " St, T, U, V unb Z " 21/2-51/2 " nachus. Mm Freitag, ben 20. Oftober, für Sanshaltungen

mit bem Anfangsbuchftaben W und für biejenigen, Die in ber obigen Reihenfolge nicht abgefertigt murben, von 8-12 Uhr vorm. Die Brotausweistarte bient als Ausweis.

Die Ausgabe ber Liefericheine erfolgt nur gegen Bejahlung des Raufpreifes der Kartoffeln.

Das Geld ift abgezählt bereitzuhalten.

Für ben Bentner Rartoffeln find 4.75 Mt. gu entrichten. Auf bem Lanbratsamt fonnen Bahlungen nicht geleiftet werben.

Die erteilten Lieferscheine find balbigft ben lieferungopflichtigen Landwirten guguftellen.

Areistartoffelftelle bes Landfreifes Wiesbaden. v. Deimburg.

Berdienst.

Für ben Bertrieb einer Reueinrichtung, hervorragende vollstum. liche Berficherungeform, fuche gegen hohe Provifion und evt. fpat. Figum tuchtige fleifige Leute, auch fur Franen geeignet. Schriftliche Offerte an Ben.-Agt. b. Bictoria-Berlin, J. M. Gels, Rheinftr. 34.

Arbeitsmarkt

Fraulein,

in Stenographie u. Schreidungschine lemandert, gefucht. Gute Handschrift und flottes Kechnen Vedingung. Ang. mit Gehaltsanspr. u. Ang. d. Alters an d. Carstend, Lahnstraße.

Sum sofertigen Eintritt ein Haubenden für alle Arbeit u. fräst. Rädden an Dienerstelle gesucht. Bension Billa Ausprecht, Sonnenberger Straße 40.

Sauberes Kädden gestückt Rerostraße 9.

Ginfaces braves Dienftmabden nı ait. Ebepaar gef. Abolfitraße 7, 2. Junges Maddien, 17—18 3., gefucht. Lantine II. 80er. Schiersteiner Str.

Buverlöffiges Alleinmäddien, dilg in Kücke u. Hausarbeit, bon bebaar 1 Rovember gefucht Kaiser-riedrich-Ming 49, 2. Stock.

Schulentlaff, braves faub. Madden tiglic einige Stunden gef, Eltviller irrafe 14, 2 linfs, bei Lewalter.

Gin iunges Rabchen eder Frau von 11—1 gefucht. Techau, Reitlitraße 4. 1 links.

Monatsmädden gefucht Schwalbacher Straße 7, 1 ffs. Zu erfrogen von more. 10 Uhr an. Bonath, Roonftrage 9.

Aubert. Wonatsmadchen 3 Stb. gef. Kiemer, Abeimaner Etr. 17, B. r. Ig. Madchen für leichte Arbeit u. Ausgange auf halbe Tage fucht Rifcher, Wilhelmuraße 8. Difder, Wilhelmurahe o. Ordentl. Laufmädden isfort gesucht. Solitinsto, Aleine Burgitrafie 9.

Tüchtige Schlosser, Dreher, Former

genen hohen Lohn fofort gefucht. Rheinhutte, G. m. b. S., Biebrich am Rhein,

Für Belgien

militärfreie, nicht bei ober für Berrekarbeiten tätige

Fanhandwerker

aller art, befonbere

Maurer - Bementierer, Bimmerlente - Flechter, Schreiner - Gifenbieger, Beion- und Erbarbeiter

bei gutem Lohn, freier Reise, sowte freier Berpflegung und Unterhunft. Opezialgeicköft für Beton, und Monierbau, Franz Schlüter, Dortmund. Verircter ist in Wiesbaden beim Arbeitsamt, Dobbeimer Str. 1, zu fprechen. Anfragen sind dorthin zu richten.

gefucht Gliviller Gtrage Bmei junge Bochenfdneiber für bouernd gefucht Rheinftrage 30.

Unbeftrafte, verheiratete

Leute ale Bachter gefucht Coulinftrage 1. Orb. Laufjunge für 1/2 Tage fefort gefucht Gerichtsitrage 1, Bart.

Tüchtiger Koch

Entremetier-Batiflier) fucht fofort ober fbater Stellung. 3. Zaft, Rurhausborel, Bab Riffingen.

Bermielungen

Bleichftr. 25 1. u. 2.8. 2B. fof. preistr. Aleisittrake 8, Stb., 1 Sim. u. Rucke auf 1. Rob. 31 b. R. B. 1 r. 2242 Edernförbeftr. 6, 4, 2.8. 2B., 1. Rob. Gdernisrbeite. 6, 4, 2-3.-28., 1. Rob.
Sietenring 6, Stb., gr. 2-3im.-28.
Rab. A. Bault, Röberite. 38. 2291
Aleistite 8 4-3im.-28., iofort. 2259
Jahnitraße 44, 3. Et., 5-3im.-28obn., 800 Kef. Rab. Rheimitraße 107, B.
Briebrichfte. 41, 2 r., mbl. 8, 2 B.
Gellmundite. 30, 1 l., möbl. 3im. bill.
Gellmundite. 42 möbl. Bart.-3im.
Dermannitraße 15, 2 r., möbl. 3. b.
Anristraße 5, 2 rechts. auf m. Bohn.
u. Schlafzimmer. auch einseln.
Zuisenste. 8, 2, gut möbl. Zim. fof.
Luisenste. 8, 2, gut möbl. Zimmer.
Roristir. 22, 2, gut möbl. Zimmer.
Sanlgasse Spohn. und Schlafzim. Mabliertes Wohn, und Schlafzim., Räbiertes Wohn, und Schlafzim., Käbe Bahnbof, zu verm. Offerten u. T. 1000 an den Tagbl., Berlag. Barm. trod. Bart., Stübchen m. Gas, Waller u. Kochberd, an alleinsteh. ard. Verson für 6 Mi., ebt. um-sonit zu verm. Kapellenstraße 18.

Mietgejuche

Brontip. o. Gith. 23. f. 2 D. gef. Hebern, ebt. Berm. Saalgaffe 36. 2. Dobl. Bohunng,

Bimmer, Riide u. Dienstmadden-gelas, für Rriegsbauer fofort aber balb du mieten gesucht. Offerten mit Breisangaben unter 3. 999 an ben agbi. Berlag.

fucht für 2 Radmittage wöchentlich sreign. Zimmer. Angeb. mit Breis u. E. 1000 an ben Tagbl. Berlag.

4 leere Zimmer (Erbgefchoff) itt voller Berpflegung von 2 alteren amen gefucht. Angeb. Sanatorium

Schweineffall

ucfucht für 2 Schweine, inmitten ber Stadt. Offerien unter M. 997 an den Lagbl. Berlag.

Fremdenheime



Haus Dambactal,

Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Bernibr. 341. Reugeitlicifte Benfion am Blate. Simmer mit Benfion von 6.50 Mt. an. Simmer mit Frühftud von 3 Mart an.

Seim auch für Offigiersfamilien und Baffanien.

Berkanje

Brivat . Bertaufe.

Swei 7 Monate alte Buchtbode son einer prämiterten Schweiger-Ziege zu verf. Schweizer Milchfur, Bartestraße 15.

2 w. Sahnenzieg., fest. Buditidiwein gu verf. Ran. Tagbi. Berlag. Rl 1 Sahr alter icharfer Rattenpinicher (Rube) bill. Scharnhorfitt. 6, B. I.

Pelze — Pelze in Stunte, Rerg, Masta, Jeh, Seal, imit. Masta, von 25 Mart an gu

berlaufen. Frau Görn, Abelheiditr. 35, Bart. Gelten billiger

Gelegenheitstauf.

Echte Rers . Garnitur, aus 16 Fellen gearbeitet, Strauß . Febern, Reisemufter, 1 eins. Stunks. Boa. Abelbeibftraße 37, 1. Stod r.

Alaskafuchs-Garnituren billig ju verlaufen.

Gemeinbebabgafichen Anzug für Perridiatiskutscher 11. Anzug für Peldichügen n. Stiefel 11. Damenitiefel m. Gamaschen, schon. Koftüm, Gummi- 11. Plufchmantel, Koffer, Geige, Gitarre, Regulator 11. verschieb. bill. Al. Webergasse 13, B.

> Mur für Liebhaber! Kelim.

feltenes Stud, 3,20: 3,60, zu verf. Rah. im Zagbl.-Berl. Rm

Gut erhaltenes Damenzimmer nebft editen Teppidien preismert abs. Off. u. 28. 994 an ben Tagbi. Berl. 6 gebr. Wiener Stühle, 4 Robrstühle (neu), 1 Serviertisch, 1 Kinderichauf, au bert. Rauentbaler Str. 11, 2 r.

Gin neues Breat gu verlaufen Dobbeimer Straße 180, Merten. Alaphwag. m. B., Nähm., Kinderw. verf. billig Moontrage 5, 2 St. 178. Saffer jum Ginmachen

gu berk. Gabenstraße 14, 1 r. Oleander u. Lorbeerbaume m. Rübel zu verk. Taunusstraße 65.

Sanbler . Berfaufe.

Bianins, ichward, fast neu, Spiegels, Aleiberfchr., Bulinberburs, eleg. Tee-wegen, Sofa, 2 Seffel, Kom., Tifche, Stuble, Etagere uiw. zu verkaufen Delaspeestraße 1.

Berlaufe Möbel jeber Art. A. Rambour, Sermannftrafie 6, 1. Gin Ghaimmer,

eine Salon Garnitut, berickiedene Baichtommoden mit Maxmorplatten, Bertifos, Salonickrant, Sofas, Seffel, Stuble, Auszugtijd, Bancelbrett R. billig su vert. Hellmundstraße 42, 1.

Raufgejuche

Biano

au faufen gefucht. Offerten unter B. 999 an ben Tagbl. Berlag.

Diano kauft und tauscht Frang Schellenberg, Rirchgaffe 82.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331

anbit allerhödft. Breife f. getr. Derr.. Dam. u. Rinberfleib., Schube, Bafde, Belge. Gilb., Brillant., Bfanbiceine. Mehr ale in Friebensgeit gahlt

Fran Grosshut, Grabenstraße 26, - Telephon 4424, für getr. Berren. Damen. u. Rinber-fleiber, Schube, Bfanbicieine ufm.

Frau Klein, Telephon 3490, Conlinftr. 3, L. jahlt ben höchften Breis für guterb. Detren- u. Damenfleib., Schube, Mobel

Mar D. Sipper, Richlftr. 11, Telephon 4878,

sahlt am besten weg, groß. Bebarf für getragene Berren-, Damen. u. Kinberkleiber, Souhe, Bafche, Belge, Silber, Möbel, Teppiche, Febern, Bartiemar. u. alle andrang. Sachen. Romme aud nach auswarts.

Möbel gesucht. Kompl. Einrichtungen, einz. Stüde, modern oder unmodern, ganze Nach-lässe in seder Höhe werden bei sehr guter Bezahlung angesamit. Oft. u. S. 172 Lagdt. Ingit, Bismardt. 19,

Rompl. Bett, Baschtoil.
mis Spiegelauffay, Eifens ober Ressingbett mit Matraye, Bertifo, Testmal Bage Bribat zu sauf, gef. Dif. u. M. 999 an ben Tagbl. Berl.

Acufe Möbel aller Arf. A. Rambour, Hermanniraße 6, 1. Möbel aller Art, auch Federbetten, f. Kannenberg, Gellmundir. 17, P. r.

guft Zimmermann, Bogemann-irofe 12.

Bertife, Baichfommobe, Rachttifch su fout, gef. Dit. Boillogerforte 883. Sanbleiterwagen zu faufen gefucht Gnetienautraße 15, 1 rechts.

Rüfer Werlgeng. gebraucht, bit faufen geincht. Dobbeimer Straße 100.

Geffer Umbau, Scheibe 1,78 m br., sofort zu faufen gesucht. Offerten mit Breis an Harimann, Biedrich am Rhein, Wishelmsanlage 8.

311 sehr erhöhten Breifen

Schaumweinforten, gut erhalt. Bein-torfen, Alafden, Weinfiften, Stroh-billen, Stanniol, Blei u. bergl. fauft ftets Ader, Bellrinftraße 21, Hof. Gille all. Art, Stan f. D. Sipper Richlfter, 11. Teleph. 4878. Romme auch nach undwärts. Lampen & Gipper, Oranien-itr. 23, M. 2. Tel. 3471.

Immobilien

Al. Billa als Genefungsheim für eine Offig. Fam. au verfaufen ober leer ju vermieten. (Sobenlage links Recotal.) Schriftl. Offert. erb. Langgaffe 32, bei Berete.

Unterricht

hofrat Sabers Privatschule

71 Abelheidjirage 71.
Arensprech 4626.
Aleine Afasen, von Sexta an Tagsliche Arbeitsstunde unter Aufsicht von Fachlebrern. Streng individueller Unterricht, daher günstige Erfolge für Versehung wie für die Schlugveitung. Der erfolgteiche Besuch der Anstalt gibt die Berähigung für den einjährigen Militärdienst.
Schulbeginn 17. Offense 1916.

Schulbeginn 17. Oftober 1916. rednitunde wochentags 10-12 Uhr. Prof. Dr. Schaefer.

Mainzer Padagogium.

Die Anstalt bereitet in forgfältigem, individuellen Unterricht auf die Einstädtigen, Brimaner, Fährichs: u. Mölterienten Brüfung vor (auch Damen). Anmeldungen werden entschenen. Erbrugen werden entschenen.

Maing, Boppfir. 133/10, III. Arbeitoftunbe und Rachhilfe erteilt gemiffenhafte Lebrerin. Abelheibftraße 20, 3.

Gur einen Schüler

der Cherrealfdule (Unterfekunda) wird sweds Beaufsichtigung der Schularbeiten u. Rachbiffe in eing. ichwachen Fächern ein geeigneter divaden Rächern ein geeigneter energischer Lehrer gesucht. Off. mit Honorar-Ang. u. G. 1000 Tagbl.-Bl. 8 Kond. Stunden in d. Berlin Schule find mit Preisermäß, anderweit zu vergeben Rifolasstraße 30, 2 rechts.

Berloren · Gefunden

Golbene Brofche Artifleriebombe) verloren. Bieber-bringer fehr gute Belofinung, ba Kriegsanbenten. Abzugeb. Abelheib-ftraße 35, Barterre.

Berloren Seibenical, bleu, am Freitagabenb von Dietenmühle bis Bilhelmftr. Rgl. Theater. Gegen Bel. abs. Braibt, Sonnenb. Str. 43.

Geichäftl. Empfehlungen

Aufarbeiten von Bolftermobel u. Betten, sow. Tapez. w. schnellsten ausgef. C. Gerhard, Blücherftr. 6, 1 Süte w. in u. a. d. S. bill. angef. u. modernisiert. Ableritrope 5, 1.

Trudy Steffens, Ange und Schuhe Maffagen. Handpflege, arztl. geprüft, Baffagen. Pandpflege, arztl. geprüft, Oranienstr. 18, 1. Spr. 10—12, 3—8.
Rohhaare, Bid. 3.50, fauft steis Beder, Bursteufabrit, Michelsberg 26.

Maifagen - Emmi Storzbach. arztlich gepruft, Langgaffe 39, IL. Much Conntage gu fprechen

Henny Brand,

alle Maffagen, Reroftraße 4, 2. St., am Rochbrunnen. Den gangen Taa gu fprechen.

Merzil. genrufte Manenfe Amalie Raffel Roberftraße 20. Mahage — Nagelpflege Rathe Weip (argifich) Contgaffe 7, 1.

Gleg. Ragelpflege, Maffage! Mary Bomerebeim, aratlich gepr.,

Dobheimer Straße 2. 1. Rabe Refibeng-Theater.

Berichiedenes

Gin Mobell zum Frisieren gesucht. Angebote fof. zu richt. Emma Mogf. Amfelberg 2.

Die Ausfiichung

und ber Sischonfall bes großen Reihers im Großherzoglichen Schloh-part zu Biebrich — ca. 12 Zentner parf zu Biedrich — co. 12 Zentner Karpfen usw. — sind zu vergeben. Angebote die 20. d. M. an die Groß-berzoglich Luzemburgische Kinana-faumer zu Biedrich a. Mb.. Edisk. Zimmer Ar. 6, woselbit auch die Be-diegungen zu erfahren find. F280

Beide alleinftebenbe gebilbete Tame

würde mit ebenfolder 4-Rim. Wohn-teilen? Off. u. F. 1000 Togbl. Bert.

Schreibmafdinen Benugung. Stunde 50 Bfa., monatlich 10 Met. Unterricht 8 Mark. Dobheimer Strope 25, Hodspart, links.

Ber gibt wachsamen icharfen Sund in gute Sande, gegen geringe Ent-ichabig od unentgelilich? Bagner, Birfenitraße 27, a. Weillitraße.

Beamter, 34 3.,

bier fremd, wünscht best. Frausein od junge Witne gweds Heirat fennen zu sernen. Distretion selbstverständlich. Offerien unter B. 1600 an den Lagbl. Bertag.

Allgemeine Ortstraukenkasse.

Am Donneretag, ben 26. Ottober b. 3., abends 81/5 Uhr, findet im unteren Gaale der Bartburg, Schwalbacher Strafe 31, eine

außerordentliche

ftatt, su der die Bertreter der Arbeitgeber und der Berficherten bierburch eingelaben werben.

Tagesorbnung: Berlejung der Berhandlungsniederschrift über die letzte Ausschuhstigung: Bericht über die Geschäftsergebriise der Kasse im Kriegs-jahr 1916; Bortrag über den allgemeinen Stand der Kasse unter Einwirfung des Kriegs (Herr Gerhardt); Abänderung des § 74 der Gazung; Abände-rung der Dienitordnung (§ 62, Absat 1, Lister 1 d. S.); Wahl dreier Aus-schuhmisslieder als Bertreter im Sinne des § 62 Absat 2 der Gazung; Foortiges

Biesbaben, den 16. Oftober 1916.

Der Raffenvorftanb. geg .: Mugnit Jedel, Borfipenber.

Dr. dent. Wichert,

früher Hof-Dentist Krane,

Sprechstunden 10-4. Tel. 3249.

wohnt Jetzt Wilhelmstr. 20 neben der Deutschen Bank.

ger über das gefehlich julaffige Maf hinaus Safer, Menghorn, Mifchfrucht, morin gafer befindet, oder Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Naterlande!

Einmach=Bulver

Benzoesaures Natron halt ohne Buder eingemachtes Doft volltommen frijch und haltbar. Rieberl.: Schütenhof-Abothete, Langgaffe 11. 1088



Den Heldentod fürs Vaterland starb

Herr Weinhändler Wilhelm Hirsch,

Offizier-Stellvertreier, Inh. des Eisernen Kreuzes H. Klasse.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen, der seit 13. Mai 1908 das Amt eines Armenpflegers und Bezirksvorsteher-Stellvertreters im V. Armenbezirk mit seltener Pflichttreue und Hingebung verwaltete, einen eifrigen Mitarbeiter auf dem Gebiete des Armenwesens und werden ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Der Magistrat: Glässing, Oberbürgermeister.



Am 9. d. Mts. starb den Heldentod im Kampf fürs Vaterland, der

Gerichtsassessor

Herr Dr. Gustav Travers.

Das Andenken des gut befähigten und strebsamen Juristen und Kollegen wird in Ehren gehalten werden.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1916.

Der Landgerichtspräsident.

Amiliche Anzeigen

Befanntmachung.

Im 17., 18., 25. u. 26. Oftober 1916 findet von vormittags 9 IIhr bis nachmittags 5 IIhr im "Rabengrund" Scharfichiehen fiatt.

The wird gesperrt: Samiliches Gelande, einschliehlich der Wege und Straken, das von folgender Grenze umgeden wird:

Ariedrich Konig Beg, Iditeiner Strake, Trompeterstrake, Weg hinder der Kentmauer (die zum Kesseldachtal), Beg Kesseldachtal), Kichzucht aur Blaiter Strake, Teufelsgrabenweg die zur Leichtweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Straken, mit Ausnahme der innerhald des abgesperrten Geländes derindlichen, gehören nicht zum Gesiahrenbereich und sind für den Bersehr freigegeben. Jagdichloß Blatte sam auf diesen Wegen gefahrloß erreicht werden.

Bor dem Vetreten des abgesperrten

fann auf biefen wegen geragene reicht werden. Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit ver-bundenen Lebensgesahr gewarnt. Das Betreten des Schiefplates "Nadengrund" an den Lagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnubung ebenfalls verboten.

Bekanntmachung.
Die siädt, öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktaglich in der Zeit vom 16. September vis einichl. 15. März von vormittags 7 Uhr vis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Beirieb gehalten.
Wiesbaben, den 7. September 1916.
Städtisches Alziseamt.

Standesamt Wiesbaden.

Marbaus, Jimmer Rr. 30; geöffnet an Wochentag bon 8 bis 1/41 Uhr, für Ebeichliebungen n Diemstags, Donnerstass und Samstags.)

Oft. 4.: Schauspielerin Maria Schönberger, 36 J. — Empfangs-chef Franz Eichelsheim, 30 J. — B.: Liefelotte Fibet, 4 M. — Kenten-empfänger Bilhelm Dauer, 32 J. — Laufe Göhring, geb. Bedmeier, 41 J. — Friedrich Befchel, 4 M. — Klara von Minchuts, geb. Reugebauer, 69 J. — 7.: Clisabeth Setterich, geb. Ballalat, 88 J. — Taglodmer Christian Hoffinger, 49 J. — Brith. Idam Jamin, 81 J. — Margarethe Schulz, geb. Leichemacher, 39 J. — Thereie Deejer, 79 J. — Lüncher Wilhelm Geis, 57 J. — 8.: Marie Bufch, geb. Schramm, 63 J. — Tag-löhner Bernhard Stod, 68 J. Sterbefälle.



Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster!

Moderne Mantel-Kleider Jacken-Kleider Paletots Seal-Plüsch-Mäntel

sind diese Wode von meiner Einkaufsreise eingetroffen.



GBLATT

Winterausgabe 1916/17

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19

Sohllederabfall,

zu haben. Preis 15 Pfg.

10 Bib. 8.50 Mt., Cattler-Abfall 16 Bib. 6 Mt. Rornerftraße 3, 1.

Cappen in all. bentb. Muftern bon 10 Bf. an, Refte für Serren- u. Anaben-Angüge, Refte für einzelne holen werben billig vertauft Faulbrunnenftrage 9 im Laben.

Ziehung 3. u. 4. Novbr.

Gesamtw. der Gewinne Mark: Erster Hauptgewinn Mark:

Zlehung 20. u. 21. Oktbr.

LOSS ZU M. 2.—Postgebühr und Liste 35 Pfg. ausserdem 10 Lose in feiner

Banknotentasche Mk. 20,---

LOSS ZU M. 3.30 Postgebuhr und Liste 35 Pfg. ausserdem 10 Lose in feiner Banknotentasche M. 33.—.

Zweiter Hauptgewinn Mark:

Bine feine Banknotentasche mit 4 Aachener n. 2 Lehrerheim-Losen M. 15.-

Einefeine Banknotentasche mit 9 Aachener u. 2 Lehrerheim-Losen M. 25. empfiehlt die bekannte Glückskollekte

Gustav Haase Nchf. (Inh.K.Schwarz) Berlin No. 43, Telegramme: Schwarz-Berlin, Neuekönigstr. 86.

Fritz Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister Kirchgasse 70, neben Thaliatheater.

Telephon 2327. Jch kaufte von der Frau eines in England inter-

nierten Juwelen-Großhändlers einen Teil des freigegebenen Lagers (Brillantringe und Ohrringe) und kann die Sachen sehr billig abgeben, dieselben sind mit offenen Preisen in meinen Schaufenstern aus-

Friedensware! Ohne Seifenkarte! Keine Kriegsware!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver, wenn Sie Schmitz-Bonn's

asch-u. Bleic

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhilfe ist ein Sauerstoff-Praparat von hervorragender Wirkung. Garantiert

In Paketen zu 25 Pf. zu haben in allen einsehl. Geschäften. Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Grosshandl.

Tüchtige Dreher

gejucht.

Steinberg & Borjanger Wiesbaden, am Schlachthof.

20 große Cohlenfconer 40 Bf. Ledersohlen

alle Größen fertig gum aufnageln. Herm. Rump, Moripirage 7. 104

Schminken für Künstler Drogerie Backe, Taunusstr. 5

Tages: Deranstaltungen · Vergnügungen.

Bonigliche Schaufpiele. Montag, ben 16. Ottober.

228. Borftellung. 4. Borftellung.

Onkel Bernhard. Luftipiel in 3 Alten von Arnim Friedmann und Sans Rottow. Berfonen.

Bernhard Burgburger . . Dr. Ehrens Brib, Dr. jur. | feine fr. Steinbed Baul | Gohne . Bert Tefter Bally von Fernwall, feine Frau Gebühr

Tochter . Otto von Fernivall, ihr Mann Sert Serrmann Sertha, beren Töchterchen . Frl. Karft Siddy, Frihens Frau . Frl. Reimers Abolf Rosenberg,

. . herr Anbriano Betty, feine Frau . . Frau Kuhn Malchen beren . Frl. von Hansen Gelma | Töchter . . Frl. Berner Der alte Ellinger, Bettys . . herr Rober

Reifenber Bertholb Golbfaben, . Herr Jacoby

Straggift Serr Begal Frang Rirchmeyer, Geschäftsdiener . . Herr Lehrmann Kathi, Dienstmädchen bei Rosenberg . . Frl. Koller Charles, Diener bei

Fernwall herr Spieg

Rach bem 2, Aft 12 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 93/4 Uhr.

Breise ber Bläte:

1 Blat Fremdenloge im 1. Kang
7 Mt. 1 Blat Mittelloge im 1. Kang
6 Mt. 1 Blat Seitenloge im 1. Kang
5.50 Mt., 1 Blat Eitenloge im 1. Kang
5.50 Mt., 1 Blat I. Ranggalerie
5 Mt., 1 Blat Orchestersessel 5 Mt.,
1 Blat Bartett 4 Mt., 1 Blat Barterre 2.50 Mt., 1 Blat 2. Kanggalerie
(1. Reihe) 3 Mt., 1 Blat 2. Kanggalerie (2. Keihe u. 3., 4. u. 5. Keihe,
Witte) 2.50 Mt., 1 Blat 2. Kanggalerie (3.—5. Keihe, Seite) 1.50 Mt.,
1 Blat 8. Kanggalerie (1. Keihe und
2. Keihe, Kitte) 1.50 Mt., 1 Blat
8. Kanagalerie (2. Keihe. Seite, und
8. und 4. Keihe) 1.25 Mt., 1 Blat
Kunditheater 75 Bs.

Mofidony-Shoater. Montag, ben 16. Oftober. Dugend- und Fünfzigerlarten gultig.

Logierbesuch.

Schwant in 3 Aufgügen von Frit Berfonen:

Baul Linjemann . . . Erich Motter Frasquita Linsemann . Jeffi Hold Justigrat Magnus Linse-

mann Deinrich Kamm Eugenie, seine Frau . Hebw. v. Bendorf Meta Linsemann, Bauls Schweiter . Margarete Hoffmann

Emil Linfemann Bwillings. D. Bugge Abolf Linfemann brüber & Rieinte José Estremadura . . Hans Albers Bebro Eftremabura . . Albert Ihle Elvira, seine Frau . Else Baper Stempel . . Rubolf hilbenbrand Betin, seine Fran . C. Anbree-Hubart Guibo Uhl . . . Otto Rogi Franz Weber . . Theodor Brühl Men, feine Frau . . Stella Richter Marie Bei Paul ... Otto Linfemann ... Ebith Wiethale Elja Tillmann Fris Herborn Die Spreewalberin . . Die Bonne . . . Minna Aate Wilma Spohr Albuin Unger Reliner . Rach bem 1. und 2. Atte Baufen. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Breife der Blähe.
Salon-Loge 6 Mt. (Ganze Loge —
4 Blähe 20 Mt.), 1. Rang-Loge 5 Mt.,
1. Rang-Balfon 4.50 Mt., OrdefterSeffet 4 Mt., 1. Sperrfit 8.50 Mt.,
2. Sperrfit 2.50 Mt., 2. Rang
1,50 Mt., Balfon 1,25 Mt.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag, 16. Oktober.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu Nordische Senn-fahrt" von N. Gade.

2. Zwischenaktsmusik und Quartett
a. d. Oper "Martha" v. Fiotow.
3. Aquarellen, Walzer v. Strauss.
4. III. Finale aus der Oper "Der
Freischütz" v. C. M. v. Weber.
5. Ouvertüre zur Oper "Die Zigeunerin" v. W. Balfe.
6. An den Grübern unserer Helden

An den Gräbern unserer Helden, Melodram v. O. Köhler.

Fantasie aus der Oper "Tann-häuser" v. R. Wagner.
 Marine-Marsch v. R. Modes.

Abends 8 Uhr: Ouverture z. Oper "Hans Heiling" von H. Marschner.

Album-Sonate von R. Wagner. Fantasie a. d. Oper "Euryanthe" von C. M. v. Weber.

4. Variationen aus dem Kaiser-quartett von Jos. Haydn. Ouverture zu "Ein Sommer-nachtstraum" von A. Thomas. Fantasie aus dem Lieder-Zyklus

Die schöne Müllerin" v. Schubert.

Dotheimer Strafe 19 :: Fernruf 810. Beute gum erften Male:

!!! Las wunderbare Programm !!! 10 erittl. Attrattionen 10. u. a.:

Gin Meifterwert ber Technit unter perfonlicher Leitung bes Ing. Skladanowsky.

Die hervorragenben Symnaftifer.

Sumoriftifche Reuheit.

Die Mändner Sawalben. Großartige Alpen-Szene

Jahute und Eydia. Equilibriftifche Spiele.

Doppel-Jongleure.

Tangfünftlerinnen.

Baperifcher Komifer.

Anjang wochent. $8^{1}/_{4}$ Uhr. (Borher Musit). Sonntags 2 Borstellungen: $3^{1}/_{4}$ und $8^{1}/_{4}$ Uhr.

Chalia : Theater

Kirchgaffe 72. . Telephon 613 Bornehmftes u. größtes Lichtipielham Mene Afta Mielfen-Seriel Erftaufführung.

Drama aus bem Rünftlerleben

Nielsen gibt hier die Rolle einer Frau, taus Liebe ju ihrem Manne jeb Opfer bringt und babei felbft gugrun geht. Afta Rielien zeigt sich in biefe spannenben Drama auf ber volle Höhe ihrer Kunft.

Der Verschönerungsvereit Luftipiel in & Aften mit Hanni Wels

Menefte Friegsbilder. (Eifo erfte Boche.)



get

(Am Berliner Hof). Hella Moja,

die sympathische, anmutige Künstlerin

ihrem neuesten Drama

Großart.Schauspiel aus dem Varieté-Leben in 4 Akten.

Eine herrliche Fahrt auf dem Flusse Fuju.

Der Unverhesserlicht

Urfideles Lustspiel in 3 Akten.

Fremden-Führer

Königl. Schloß, am Schloßplatz, inneren Räume täglich zu Einlaßkarten beim Schle tigen. E Kastellan,

Rathaus, Schloßplatz 6, Ratskeller mit künstlerischen Was

Königliches Theater, auf dem Warn Residenz-Theater, Luisenstraße 42. Kurhaus, Kochbrunnen, Kolounas Kuraulagen, etne brin

San

toll

. De

mer

enta

20

plan

THIR

aller

tion,

fiche

ten